

**Geschäftsführung  
Integrationsrat**

Herr Vetter

Telefon: (0221) 221-23195

Fax: (0221) 221-6523195

E-Mail: andreas.vetter@stadt-koeln.de

Datum: 22.10.2014

**Niederschrift**

über die **Sitzung des Integrationsrates** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 08.09.2014, 15:00 Uhr bis 17:40 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

**Anwesend waren:****Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates**

Herr Eli Abeke	BÜNDNIS 14
Herr Ahmet Altinova	KL
Herr Mehmet Akif Ayata	Mevlana
Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN
Herr Nebil Bayrakcioglu	GK
Frau Barbara Brunelli	GOL
Frau Jaklin Chatschadorian	CI
Frau Ebru Coban	KL

**Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Igor Dementyev	Einheit	in Vertretung von Frau Stella Shcherbatova
---------------------	---------	--

**Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates**

Frau Gülgün Durdu	DEIN KÖLN
Frau Vilma Ecken	LiL
Herr Ahmet Edis	GOL
Herr Ali Esen	LB
Herr Dr. Zülfükar Genc	BIG
Frau Antonella Giurano	Italiani per Colonia
Herr Tayfun Keltek	TSD
Herr Eugen Litvinov	
Frau Figen Maleki Balajou	LiL
Herr Stefan-Lazar Mitu	INK
Herr Ibrahim Toure	LiL
Herr Silvio Vallecoccia	Italiani per Colonia

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Christian Joisten	SPD
Herr Malik Karaman	SPD
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Martin Erkelenz	CDU
Frau Ira Sommer	CDU
Frau Marion Heuser	GRÜNE
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE
Frau Güldane Tokyürek	Die.Linke
Frau Katja Hoyer	FDP

### **Mitglieder mit beratender Stimme**

Herr Christopher Meier	Agentur für Arbeit
Frau Öznur Naz	Der Paritätische Wohlfahrtsverband
Herr Philip Rademann	Arbeitgeberverband Kölnmetall

### **Verwaltung**

Frau Dagmar Dahmen	Verwaltung - Ausländerbehörde (323)
Frau Susanne Kremer-Buttkereit	Verwaltung - Kommunales Integrationszentrum (5001/1)
Frau Nina Rehberg	Verwaltung - Diversity (5001)
Frau Beigeordnete Henriette Reker	
Herr Andreas Vetter	Verwaltung - Geschäftsführung Integrationsrat (5001/1)

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates**

Herr Turan Özkücük	TSD	vertreten durch Herrn Franz Legewie
Frau Stella Shcherbatova	Einheit	vertreten durch Herrn Igor Dementyev

### **Mitglieder mit beratender Stimme**

Frau Gabriele von Dombois	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Süleyman Ates	Deutscher Gewerkschaftsbund
Frau Martina Domke	Diakonisches Werk
Herr Claus-Ulrich Prölb	Förderverein Kölner Flüchtlingsrat e.V.
Frau Susanne Rabe-Rahman	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Herr Michael Sewenig	Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Mittelrhein e.V.

Die Verwaltung Frau Beigeordnete Reker stellt per Abfrage den Altersvorsitzenden fest.

Das älteste Mitglied im Integrationsrat, Herr Tayfun Keltek, bittet wegen seiner geplanten Kandidatur zum Vorsitzenden darum, das Amt ablehnen zu dürfen.

Als zweitältestes Mitglied des Integrationsrates wird IRM Herr Franz Legewie einstimmig zum Altersvorsitzenden bestimmt.

Die Mitglieder des Integrationsrates werden vom Altersvorsitzenden Herrn Legewie verpflichtet.

Der Altersvorsitzende Herr Legewie stellt die aktuelle Tagesordnung zur Abstimmung.

RM Herr Joisten beantragt die

- Ergänzung eines TOP 3.1 ‚Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des Integrationsrates bzw. der Hauptsatzung‘
- Vertagung der TOP's 8.3, 10.1 und 10.2.

Die Mitglieder des Integrationsrates stimmen der geänderten Tagesordnung zu.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Sprachaufzeichnung der Sitzungen des Integrationsrates**  
1817/2014
- 2 Bestellung eines Schriftführers**  
1818/2014
- 3.1 Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des Integrationsrates bzw. der Hauptsatzung
- 3.2 Wahl der/des Vorsitzenden des Integrationsrates und der drei stellvertretenden Vorsitzenden
- 4 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft / aktuelle Informationen**
- 5 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
- 5.1 AN/0657/2014 Anfrage zum Nippes Museum  
2488/2014
- 6 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
- 6.1 Anfrage zur städtischen Förderung von Stützpunkten für ältere Migrant/innen  
AN/0941/2014

Beantwortung Anfrage der Liste TSD (Herr Tayfun Keltok und Herr Turan Özküçük - Mitglieder des Integrationsrates) zur Förderung von Angeboten für ältere Migranten/Migrantinnen in 2013 und 2014  
2408/2014

- 6.2 Anfrage zur Preisbindung von Seniorenwohnungen und ihre Kontrolle  
AN/0950/2014

Beantwortung der Anfrage zur Preisbindung von Seniorenwohnungen und ihre Kontrolle  
Anfrage der TSD vom 06.06.2014 zur Sitzung gem. § 4 der Geschäftsordnung  
2113/2014

- 6.3 Anfrage zur Analyse zur Integrationsratswahl  
AN/1074/2014

## **7 Mitteilungen**

- 7.1 Integrationsratswahlen - Aktivitäten zur Bewerbung  
2128/2014

- 7.2 Netzwerk gegen häusliche Gewalt - Statistik 2013  
2319/2014

- 7.3 Neues Hotel zur Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtbezirk 1 - Innenstadt  
2390/2014

- 7.4 Information über verlängerte Wartezeiten beim Kommunalen Integrationszentrum  
2501/2014

- 7.5 Bericht über die Arbeit der Interkulturellen Zentren in Köln 2013  
2515/2014

- 7.6 Kölner Ehrenamtspreis für das Projekt "Integrationslotsinnen und -lotsen"  
2517/2014

- 7.7 Stellungnahmen der Mitglieder des Expertenbeirats Inklusion Köln zum Entwicklungsprozess der Inklusion an Kölner Schulen und zur Umsetzung des Inklusionsplans der Stadt Köln für Kölner Schulen - Ergänzung zur Mitteilung  
1034/2014  
2353/2014

- 7.8 Veranstaltung des Integrationsrates "Der Spuk muss endlich aufhören - wo müssen wir anfangen?"  
2317/2014

- 7.9 Neues Hotel zur Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtbezirk Kalk  
2516/2014
- 7.10 Information über die Anzahl ungültiger Stimmen bei der Wahl der Mitglieder  
des Integrationsrates am 25. Mai 2014  
2086/2014

## **8 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

- 8.1 Antrag zur Beantragung einer Ordensverleihung an Herrn Ali Kurt  
AN/0942/2014
- 8.2 Antrag auf Beschwerde beim türkischen Generalkonsulat  
AN/0982/2014
- 8.3 Antrag auf Einrichtung von Arbeitskreisen  
AN/1012/2014

## **9 Berichte**

- 9.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen
- 9.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)

## **10 Beschlussvorlagen**

- 10.1 Entsendung von Mitgliedern des Integrationsrates als sachkundige Einwohner  
in die Fachausschüsse  
2314/2014
- 10.2 Ausländerrechtliche Beratungskommission - Entsendung eines Mitgliedes aus  
dem Integrationsrat  
2287/2014
- 10.3 Benennung von Delegierten für die Mitgliederversammlungen und die Haupt-  
ausschusssitzung des Landesintegrationsrates NRW  
2359/2014
- 10.4 Flüchtlinge im Stadtteil - ein Projekt zur Unterstützung von Flüchtlingen  
1970/2014
- 10.5 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training 2014 und Änderung von Ver-  
wendungszwecken bereits vergebener Mittel  
2344/2014

- 11 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
- 12 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Sprachaufzeichnung der Sitzungen des Integrationsrates 1817/2014

#### **Beschluss:**

Zur Unterstützung der Schriftführung werden die Sitzungen des Integrationsrates auf Kassette aufgezeichnet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

### 2 Bestellung eines Schriftführers 1818/2014

#### **Beschluss:**

Der Integrationsrat bestellt Herrn Andreas Vetter zum Schriftführer.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### 3.1 Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des Integrationsrates bzw. der Hauptsatzung

RM Herr Joisten stellt den Antragstext der SPD-Fraktion vor.

IRM Frau Brunelli schlägt vor, die künftigen Aufgaben des Vorsitzenden und der Vertretungen in der Geschäftsordnung des Integrationsrates festzuschreiben.

IRM Herr Keltek hält den Vorschlag, die Anzahl der Stellvertretungen zu erhöhen, für richtig. Allerdings solle die inhaltliche Aufgabenverteilung im direkten Gespräch vereinbart und nicht über die Geschäftsordnung und Hauptsatzung festgelegt werden.

IRM Frau Chatschadorian bittet um Konkretisierung einer inhaltlichen Notwendigkeit der Festlegung von Kompetenzen.

RM Herr Dr. Elster unterstützt für die CDU-Fraktion den Antrag. Dies sei eine gute Möglichkeit die Weiterentwicklung des Gremiums voran zu treiben und mehr Mitglieder mit einzubinden. Zu überlegen sei des Weiteren eine Verknüpfung mit den Leitungen der noch zu bildenden Arbeitskreise und den Repräsentationsaufgaben des Integrationsrates. Herr Elster sieht die Notwendigkeit für die Fraktionen, sich zu Beginn der Sitzungsperiode noch einmal mit den Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Integrationsrates zu befassen. Er schlägt vor, über eine Art ‚Kleinen Integrationsrat‘, bestehend aus dem Vorsitzenden, der Vertretungen, den migrationspolitischen Sprechern und der Verwaltung, nachzudenken.

RM Frau Hoyer unterstützt für die FDP-Fraktion den Antrag. Sie warnt vor einer Regelung der Zuständigkeiten in der Hauptsatzung.

RM Frau Heuser unterstützt für die Grünen den Antrag und hält den Gedanken von Frau Brunelli, die Aufgabenbereiche des Vorsitzenden und der Vertretungen sowie die gemeinsame Zusammenarbeit, Außenrepräsentation etc. zu klären.

RM Herr Joisten hält es für entscheidend, die Arbeit im Integrationsrat inhaltlich und organisatorisch besser aufzuteilen. Eine Aufstockung von drei auf fünf Vertretungen verbessere die Repräsentanz der verschiedenen Gruppen im Integrationsrat. Herr Joisten hält eine interne schriftliche Vereinbarung über die verschiedenen Arbeitskompetenzen des Vorstands für ausreichend und lehnt eine Festschreibung in der Hauptsatzung oder Geschäftsordnung wegen einer dann fehlenden Flexibilität ab. Er schlägt vor, nach der Wahl der Stellvertretungen, gemeinsam eine Aufgabenorganisation und -verteilung des Vorsitzenden und der Vertretungen schriftlich festzulegen.

IRM Frau Ecken befürwortet im Namen von LiL den Antrag.

IRM Frau Brunelli unterstreicht noch einmal die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit des Vorsitzenden und der Vertretungen bei der Zusammenstellung der Tagesordnung sowie der Festlegung bei der Wahrnehmung von Repräsentationsterminen etc.

Die Verwaltung Herr Sprenger weist darauf hin, dass sowohl eine Änderung der Hauptsatzung, als auch eine Änderung der Geschäftsordnung dem Rat vorgelegt werden muss.

Der Antrag wird vom Altersvorsitzenden Herrn Legewie zur Abstimmung gestellt.

#### **Beschluss:**

Der Integrationsrat bittet den Rat der Stadt Köln, die Geschäftsordnung des Integrationsrates (§ 6) sowie die Hauptsatzung der Stadt Köln (§ 22, Abs. 3) dahingehend zu ändern, dass die Anzahl der stellvertretenden Vorsitzenden von drei auf fünf erhöht wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt bei sieben Enthaltungen

### **3.2 Wahl der/des Vorsitzenden des Integrationsrates und der drei stellvertretenden Vorsitzenden**

Die Mitglieder des Integrationsrates benennen als Stimmzähler/-innen

- Frau Giurano
- Herr Esen
- Herr Erkelenz
- Herr Mitu

Auf Antrag stimmen über 20% der Integrationsratsmitglieder für die Durchführung einer geheimen Wahl bei der Wahl zum Vorsitzenden.

IRM Frau Chatschadorian bittet um eine fünfminütige Beratungspause – dem Antrag wird statt gegeben.

Der Altersvorsitzende Herr Legewie erläutert das Wahlverfahren.



Der Altersvorsitzende Herr Legewie bittet um Benennung von Kandidaten zum Vorsitzenden des Integrationsrates. RM Frau dos Santos Herrmann schlägt Herrn Tayfun Keltek als Kandidaten für das Amt des Vorsitzenden vor.

Der Kandidat IRM Herr Keltek erhält die Möglichkeit, sich kurz vorzustellen. Herr Keltek erklärt, die Arbeit im Kölner Integrationsrat als Vorsitzender weiter fortsetzen zu wollen, um das Gremium Integrationsrat auf kommunaler Ebene weiter zu etablieren. Er geht davon aus, dass dieser Prozess im Jahr 2016 / 2017 größtenteils abgeschlossen sei, und möchte sich dann verstärkt auf Landesebene engagieren. Inhaltlich sei es in der kommenden Wahlperiode wichtig, die Ressourcen der Migrantinnen und Migranten stärker in den Fokus zu rücken.

Die Wahl des Vorsitzenden des Integrationsrates wird durchgeführt.

Die benannten Stimmzähler/-innen zählen die Stimmen aus.

**Beschluss:**

Herr Tayfun Keltek wird zum Vorsitzenden des Integrationsrates gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Gewählt mit 23 Ja-Stimmen, bei 6 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen.

Herr Keltek nimmt die Wahl an.

**4 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft / aktuelle Informationen**

Der Vorsitzende Herr Keltek bedauert, dass entgegen dem mehrfach geäußerten ausdrücklichen Wunsch des Integrationsrates auch in dieser Sitzung seitens der Verwaltung keine Beschlussvorlage zum ‚Interkulturellen Maßnahmenprogramm – Maßnahmenempfehlungen‘ vorgelegt wurde.

Er kündigt an, diesen Sachverhalt öffentlich zu machen.

Die Verwaltung Frau Beigeordnete Reker teilt mit, dass die Maßnahmenempfehlungen zusammengefasst und nach verschiedenen Kriterien sortiert wurden. Frau Reker hofft, die Vorlage so schnell wie möglich den politischen Gremien vorstellen zu können.

**5 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

**5.1 AN/0657/2014 Anfrage zum Nippes Museum  
2488/2014**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Anfrage ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

## **6 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

### **6.1 Anfrage zur städtischen Förderung von Stützpunkten für ältere Migrant/innen AN/0941/2014**

#### **Beantwortung Anfrage der Liste TSD (Herr Tayfun Keltek und Herr Turan Özkücük - Mitglieder des Integrationsrates) zur Förderung von Angeboten für ältere Migranten/Migrantinnen in 2013 und 2014 2408/2014**

RM Frau Heuser führt aus, dass im Haushaltsjahr 2013 insgesamt 37.500,- € zur Verfügung standen und vom Integrationsrat bzw. Sozialausschuss den Projekten zugewiesen wurden. Die in 2014 zur Verfügung stehenden 25.800,- € wurden dann gemäß Beschluss des Sozialausschusses von den örtlichen Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege verteilt. Hiernach erhielten von ehemals 14 Projekten sechs Projekte keine Förderung mehr.

Frau Heuser fragt nach, ob von dort keine Anträge gestellt worden waren oder ob eine Auswahl durch die Spitzenverbände getroffen wurde.

Die Verwaltung Frau Beigeordnete Reker bestätigt, dass in 2014 insgesamt weniger Mittel für Seniorenarbeit zur Verfügung standen und die Verteilung dieser Mittel in die Hände der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtsverbände gelegt wurden, da davon ausgegangen wurde, dass dort eine genauere Beurteilung der geleisteten Arbeit möglich sei.

RM Herr Elster weist darauf hin, dass dieses Verfahren zu Lasten der griechischen Gemeinden ging und er schlägt vor, im Haushalt 2015 eine Überarbeitung des Verfahrens zur besseren Verteilung zu diskutieren.

Der Vorsitzende Herr Keltek regt an, die Beantwortung in der nächsten Sitzung noch einmal zu behandeln.

Die Mitglieder des Integrationsrates beschließen, die vorgelegte Beantwortung in der nächsten Sitzung erneut zu behandeln.

### **6.2 Anfrage zur Preisbindung von Seniorenwohnungen und ihre Kontrolle AN/0950/2014**

#### **Beantwortung der Anfrage zur Preisbindung von Seniorenwohnungen und ihre Kontrolle Anfrage der TSD vom 06.06.2014 zur Sitzung gem. § 4 der Geschäftsordnung 2113/2014**

Die Mitglieder des Integrationsrates beschließen, die vorgelegte Beantwortung in der nächsten Sitzung erneut zu behandeln.

### **6.3 Anfrage zur Analyse zur Integrationsratswahl AN/1074/2014**

Zu dieser Anfrage liegt noch keine Beantwortung der Verwaltung vor.

## **7 Mitteilungen**

### **7.1 Integrationsratswahlen - Aktivitäten zur Bewerbung 2128/2014**

RM Herr Joisten fragt bzgl. Punkt 9 der Darstellung nach, inwieweit die Bewerbung der Informationsveranstaltungen ausreichend war und was hierbei im Hinblick auf die Neuwahlen in 2020 geändert werden könne.

Die Verwaltung Herr Vetter erläutert hierzu, dass die Wahlwerbung durch die ½ Stelle Geschäftsführung Integrationsrat zusätzlich geleistet wurde. Zur Durchführung der Veranstaltungen in den verschiedenen Stadtbezirken wurde daher die Kooperation mit den Interkulturellen Diensten, Interkulturellen Zentren und Sozialraumkoordinationen gesucht. Diese Zusammenarbeit habe nicht in jedem Fall optimal funktioniert.

Auf Nachfrage von RM Herr Joisten, ob diese gesamtstädtische Herausforderung nicht künftig in Zusammenarbeit mit dem Presse- und Informationsamt bewältigt werden könne, teilt die Verwaltung Frau Beigeordnete Reker mit, dass der Hilfebedarf dort angemeldet wurde, aber in Köln die Integrationsratswahlen nicht wie jede andere Wahl betrachtet, sondern traditionell als Aufgabe des zuständigen Dezernates gesehen werde. Frau Reker erklärt sich bereit, die von RM Herrn Joisten dargelegte Sichtweise weiter zu geben.

IRM Herr Abeke hält es für wichtig, das Thema Wahlen und Wahlbeteiligung tiefergehender zu diskutieren, da es aus seiner Sicht bei vielen Leuten, die zum ersten Mal die Möglichkeit hatten den Integrationsrat zu wählen, zu Irritationen kam. Im Hinblick auf die Zukunft, sollten hier bessere Vorgehensweisen diskutiert werden.

RM Herr Elster weist darauf hin, dass der Wahlprüfungsausschuss einstimmig beschlossen habe, dass die Integrationsratswahlen nicht zu beanstanden seien.

IRM Herr Abeke hält es für sehr wichtig, bereits in der Wahlordnung zu verankern, dass alle Wählerinnen und Wähler rechtzeitig ausreichend informiert werden müssen.

IRM Herr Ayata kritisiert das bürokratische Hindernis einer vorherigen Beantragung der Eintragung ins Wählerverzeichnis.

Die Verwaltung Frau Beigeordnete Reker schlägt vor, einen Arbeitskreis unter Leitung eines stellvertretenden Vorsitzenden damit zu beauftragen, zur Verbesserung der Bewerbung der Integrationsratswahlen geeignete Vorschläge zu erarbeiten.

Der Vorsitzende Herr Keltek unterstützt diesen Vorschlag und weist darauf hin, dass der Integrationsrat immer noch kein allgemein anerkanntes Gremium sei und daher darum kämpfen müsse, dieselben Möglichkeiten wie andere Gremien zu erhalten.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

## **7.2 Netzwerk gegen häusliche Gewalt - Statistik 2013 2319/2014**

IRM Frau Giurano zitiert die in der Mitteilung beschriebenen Schwierigkeiten beim Dolmetschen und fragt nach, inwieweit den Beratungsträgern die Angebote der Integrationslotsen bekannt seien, bzw. bittet die Verwaltung hier entsprechend zu informieren.

Des Weiteren fragt Frau Giurano nach, weshalb in der Darstellung nach Frauen mit und ohne Migrationshintergrund unterschieden werde.

Die Verwaltung Frau Beigeordnete Reker weist ausdrücklich darauf hin, dass dies keine städtische Statistik sei und die Frage zur Differenzierung nach Frauen mit und ohne Migrationshintergrund an die Beratungsträger weitergeleitet werden müsse.

Die Verwaltung Frau Kremer-Buttkereit führt zum Thema Integrationslotsen aus, dass diese nicht von der Behörde eingesetzt werden könnten, sondern es die Aufgabe der Lotsen sei, Migrantinnen und Migranten in unterschiedlichen Bereichen unterstützend zu begleiten. Ein Einsatz von Integrationslotsen im Rahmen der Krisenintervention bei häuslicher Gewalt sei nicht vorgesehen.

IRM Frau Giurano ergänzt, dass bei Bikup Personen eine zweijährige anspruchsvolle Ausbildung zum Integrationsmittler erhielten und anschließend arbeitslos seien. Die Verwaltung Frau Kremer-Buttkereit sieht hier zwar die Notwendigkeit der Diskussion, wie ein Ehrenamt in eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit überführt werden könne, allerdings müsse diese an anderer Stelle geführt werden.

IRM Herr Edis unterstützt Frau Giurano, sieht aber ebenfalls die Problematik eines Einsatzes von Integrationslotsen im Rahmen einer Krisenintervention bei häuslicher Gewalt. Herr Edis hebt in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit hervor, den Prozess der Interkulturelle Öffnung bei den Beratungsträgern weiter zu forcieren.

RM Frau Hoyer bittet um Weiterleitung der Frage, weshalb in 353 Fällen keine Angaben zum Geschlecht der Täter gemacht wurden.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

## **7.3 Neues Hotel zur Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtbezirk 1 - Innenstadt 2390/2014**

Auf Nachfrage des beratenden Mitgliedes Herrn Prölß, wie lange das Prüfverfahren Trierer Straße bzgl. einer regulären festen Bebauung brauche, erläutert die Verwaltung Frau Beigeordnete Reker, dass sie jeweils versuche, diesen umfänglichen Verwaltungsprozess zu beschleunigen.

Auf Nachfrage von RM Herr Joisten bezüglich einer Einbindung der Anwohner, erklärt die Verwaltung Frau Beigeordnete Reker, dass dies bislang durch Pressemitteilungen und Veranstaltungen erfolge, gleichzeitig aber überlegt werde, wie die Öffentlichkeitsarbeit künftig anders gestaltet werden könne, da sie in der bisherigen Weise nicht mehr leistbar sei.

RM Herr Joisten regt hierzu am Beispiel Köln-Porz an, auf Stadtbezirksebene Runde Tische zu gründen, um engagierte Personen laufend zu informieren.

RM Frau Hoyer hält die Aufgabe der Verwaltung bei der Unterbringung von Flüchtlingen für übermenschlich und rät dazu, die Stadtgesellschaft aufzurufen, Wohnungen zur Verfügung zu stellen.

Auf Nachfrage von IRM Herr Bayrakcioglu zur Sensibilität bei der Unterbringung der verschiedenen Flüchtlingsgruppen erklärt die Verwaltung Frau Beigeordnete Reker, dass das Ziel bestehe, Gruppen, die nicht zusammenpassen, auch nicht gemeinsam unterzubringen. Dies aber jeweils festzustellen sei für die städtischen Mitarbeiter/-innen schwierig.

Auf Nachfrage von RM Herr Elster, ob bei der Unterbringung von muslimischen Flüchtlingen auch mit den muslimischen Verbänden zusammengearbeitet werde, erklärt die Verwaltung Frau Beigeordnete Reker, dass es bereits entsprechende Kontakte zu DITIB gebe.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **7.4 Information über verlängerte Wartezeiten beim Kommunalen Integrationszentrum 2501/2014**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

#### **7.5 Bericht über die Arbeit der Interkulturellen Zentren in Köln 2013 2515/2014**

Die Mitteilung der Verwaltung wird in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen.

#### **7.6 Kölner Ehrenamtspreis für das Projekt "Integrationslotsinnen und -lotsen" 2517/2014**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

#### **7.7 Stellungnahmen der Mitglieder des Expertenbeirats Inklusion Köln zum Entwicklungsprozess der Inklusion an Kölner Schulen und zur Umsetzung des Inklusionsplans der Stadt Köln für Kölner Schulen - Ergänzung zur Mitteilung 1034/2014 2353/2014**

IRM Frau Ecken weist darauf hin, dass das Thema Inklusion nicht nur auf den Personenkreis von Menschen mit Behinderung begrenzt werden sollte, sondern auch auf das Thema Migration auszuweiten ist.

Der Vorsitzende Herr Keltek schlägt eine Vertagung der Behandlung der Mitteilung vor und bittet das Schuldezernat, zum Termin eine Vertreterin / einen Vertreter zur Beantwortung möglicher Nachfragen zu entsenden.

Die Mitteilung der Verwaltung wird in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen.

**7.8 Veranstaltung des Integrationsrates "Der Spuk muss endlich aufhören - wo müssen wir anfangen?"  
2317/2014**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**7.9 Neues Hotel zur Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtbezirk Kalk  
2516/2014**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**7.10 Information über die Anzahl ungültiger Stimmen bei der Wahl der Mitglieder des Integrationsrates am 25. Mai 2014  
2086/2014**

RM Herr Joisten empfiehlt, diese Mitteilung in dem unter TOP 7.1 diskutierten Arbeitskreis mit zu behandeln.

Die Mitteilung der Verwaltung wird in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen.

**8 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

**8.1 Antrag zur Beantragung einer Ordensverleihung an Herrn Ali Kurt  
AN/0942/2014**

Der Antragsteller Herr Keltek berichtet, dass beim Land Nordrhein-Westfalen zwischenzeitlich bereits die Verleihung einer Rettungsmedaille an Herrn Ali Kurt geprüft werde. Von daher sei dieser Antrag nicht mehr erforderlich.

Der Antragsteller Herr Keltek zieht den Antrag zurück.

**8.2 Antrag auf Beschwerde beim türkischen Generalkonsulat  
AN/0982/2014**

Der Antragsteller Herr Keltek begründet kurz den Antrag.

Verschiedene Änderungsvorschläge der Mitglieder des Integrationsrates werden eingefügt.

**Beschluss:**

„Der Integrationsrat beschließt, den Vorsitzenden des Integrationsrates zu bitten, ein Schreiben über die aktuell in Köln von der DITIB praktizierten Bestattungszereemonien für türkische Verstorbene, bei denen das Leichengebet verrichtet wird, zu verfassen und dieses mit der ausdrücklichen Bitte um Abhilfe an den Generalkonsul der Republik Türkei zu senden.“

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Änderungen einstimmig zugestimmt

**8.3 Antrag auf Einrichtung von Arbeitskreisen  
AN/1012/2014**

Die Behandlung des Antrages wurde zurück gestellt.

**9 Berichte**

**9.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen**

Es liegen keine Berichte sachkundiger Einwohner vor.

**9.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)**

Der Vorsitzende Herr Keltek kündigt eine Kampagne des Landesintegrationsrates zur Einführung des kommunalen Wahlrechtes an.

**10 Beschlussvorlagen**

**10.1 Entsendung von Mitgliedern des Integrationsrates als sachkundige Einwohner in die Fachausschüsse  
2314/2014**

Die Behandlung der Beschlussvorlage wurde zurück gestellt.

**10.2 Ausländerrechtliche Beratungskommission - Entsendung eines Mitgliedes aus dem Integrationsrat  
2287/2014**

Die Behandlung der Beschlussvorlage wurde zurück gestellt.

**10.3 Benennung von Delegierten für die Mitgliederversammlungen und die Hauptausschusssitzung des Landesintegrationsrates NRW  
2359/2014**

RM Herr Joisten schlägt vor, die Beschlussvorlage auf die Sondersitzung am 02.10. zu verschieben.

**Beschluss:**

Die Mitglieder beschließen, die Beschlussvorlage zu vertagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**10.4 Flüchtlinge im Stadtteil - ein Projekt zur Unterstützung von Flüchtlingen  
1970/2014**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln befürwortet das der Vorlage anliegende Projekt „Flüchtlinge im Stadtteil“ der Caritas und beauftragt die Verwaltung, den Caritasverband mit der Umsetzung des Projektes zum 01.10.2014 – vorerst befristet auf 2 Jahre – zu beauftragen.

Hierfür erforderliche konsumtive Aufwendungen im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 17.250 € werden im Rahmen der laufenden Bewirtschaftung 2014 gedeckt. Die weiteren Finanzbedarfe ab 2015 wurden in der HPL-Anmeldung 2015ff. im Teilplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.5 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training 2014 und Änderung von  
Verwendungszwecken bereits vergebener Mittel  
2344/2014**

**Beschluss:**

Für Maßnahmen im Rahmen des Antirassismus-Trainings im Jahr 2014 werden in einem zweiten Schritt die im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Leistungen und interkulturelle Hilfen, unter Zeile 15, Transferleistungen, restlichen veranschlagten Mittel in Höhe von 7.097 € gemäß Anlage 1 vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**11 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des  
Integrationsrates**

**Beschluss:**

Der Integrationsrat beschließt, eine Pressemitteilung über die Neuwahl des Vorsitzenden zu verfassen.

**12 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

Auf Nachfrage von RM Herr Yurtsever, wann mit einer Vorlage des Interkulturellen Maßnahmenprogramms zu rechnen sei und ob gesichert sei, dass noch einzelne



Maßnahmen in den Haushalt eingestellt werden können, erklärt die Verwaltung Frau Beigeordnete Reker, dass dies nicht alleine in ihrer Hand läge, sie sich aber dafür einsetzen werde, dass dies kurzfristig geschehe.

Ein Mitglied des Integrationsrates kritisiert die Sitzordnung und bittet um Bereitstellung eines größeren Saales für die Integrationsratssitzungen.

Gez.:

Franz Legewie (Altersvorsitz)

Tayfun Keltek (Vorsitz)

Andreas Vetter (Geschäftsführung)